

Dubios: Wer hat dieses Gipfelkreuz aufgestellt?

Erst haben drei beschädigte Gipfelkreuze in den Alpen für Aufregung gesorgt, nun steht ein neues auf dem 2102 Meter hohen Schafreiter bei Lenggries – das gibt erneut Stoff für Diskussionen. Denn bei den Kreuzaufstellern soll es sich um Rechtsextreme der „Identitären Bewegung“ gehandelt haben.

„Aktivisten haben sich dazu entschlossen, das Kreuz wieder aufzustellen. Als eine Art symbolischer Akt“, zitierte die „Bild“ einen Sprecher der Bewegung. Thomas Bucher vom Deutschen Alpenverein (DAV) bestätigte zwar, dass es ein neues Kreuz auf dem Schafreiter gebe, konnte jedoch zu den Urhebern nichts sagen. „An Spekulationen beteiligen wir



Bislang ist unklar, wer das Kreuz bei Lenggries angebracht hat.

uns nicht.“ Der Verein plant, das neue Kreuz auf dem Gipfel des Schafreiters im Oktober durch ein robusteres zu ersetzen. Auch die Polizei hatte keine Informationen zu den Kreuzaufstellern.



Das alte, zerstörte Holzkreuz.

Fotos: DAV